

# DACHDECKUNGEN MIT SCHIEFER

## Altdeutsche Deckung

- Die Altdeutsche Deckung wird mit Decksteinen deutlich unterschiedlicher Höhe und Breite ausgeführt.
- An der Traufe wird mit den größten nach der Höhe sortierten (gattierten) Decksteinen begonnen, die in ihrer Höhe zum First hin deutlich verjüngen (kleiner werden).
- In Abhängigkeit der Sparrenlänge sind 2 oder mehr Sortierungen pro Dachfläche einzudecken.
- Die schmalen und breiten Decksteine sind innerhalb einer Gebindehöhe zu verteilen. Übersetzungen sind möglich.
- Diese Deckung erfolgt auf Vollschalung mit Vordeckung.
- Die Decksteine werden mit Fersenversatz und hängender Ferse gedeckt.
- Die Deckung von links nach rechts wird als Rechtsdeckung bezeichnet. (Rechter Deckstein)
- Die Deckung von rechts nach links wird als Linksdeckung bezeichnet. (Linker Deckstein)
- Die Deckung der Traufe erfolgt als eingebundener Fuß.
- Die Mindesthöhenüberdeckung beträgt 29 % der Steinhöhe, bei Steinhöhen  $\leq 17$  cm mind. 5 cm.
- Beim normalen Hieb beträgt die Mindestseitenüberdeckung 29 % der Steinhöhe.
- Beim scharfen Hieb beträgt die Mindestseitenüberdeckung 38 % der Steinhöhe.
- Beim stumpfen Hieb wird die Mindestseitenüberdeckung durch die Hiebform nicht zwangsläufig erreicht. Der Fersenversatz ist dann entsprechend zu vergrößern.
- Die Befestigung erfolgt bei Decksteinen mit einer Steinhöhe  $\geq 24$  cm mit mind. 3 Schieferrägeln oder –stiften und bei Steinhöhen  $< 24$  cm mit mind. 2 Schieferrägeln oder –stiften.
- Es erfolgt eine Zuordnung der Schiefergröße zur Dachneigung.
- Für die fachgerechte Verlegung gelten die Regeln für Dachdeckungen mit Schiefer des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks.  
(Herausgeber: Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks)

